Regenschauer

Autor(en): **Jüsp [Spahr, Jürg]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **72 (1946)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Neues vom Gehren-Joggeli

Der fidele «Zyter» aus dem aargauischen Ruedertal, von dem hier schon einmal die Rede war, zog auch einst einem Bataillon Dragoner, das sich in den Manövern befand, so lange nach, bis ihn der Major kurzerhand zu einem seiner Soldaten ins Spritzenhäuschen sperren ließ, um endlich einmal vor dem losen Spötter Ruhe zu haben.

Am nächsten Morgen ließ ihn der Gestrenge zu sich kommen und fragte ihn, wie es ihm jetzt gefallen habe.

«Oh, ned unkumlig», sagte Gehren-Joggeli ruhig und holte eine ganze Reihe Batzen aus der Tasche, « i ha drum mit Euerem Draguner ghölzlet u dr Verdienscht isch ned schlächti gsi!»

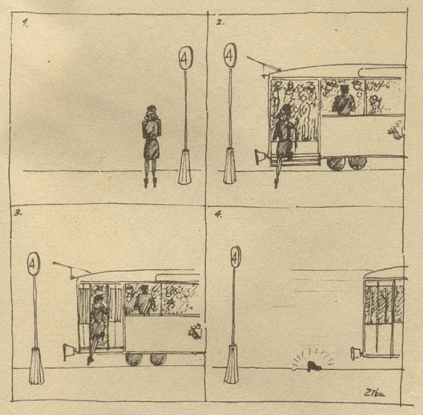
+

Damals war man auch weniger auf Reinlichkeit eingestellt und die meisten Bauern hatten die Köpfe voller Läuse, auf die dann im gegebenen Moment eine unterhaltsame Jagd veranstaltet wurde.

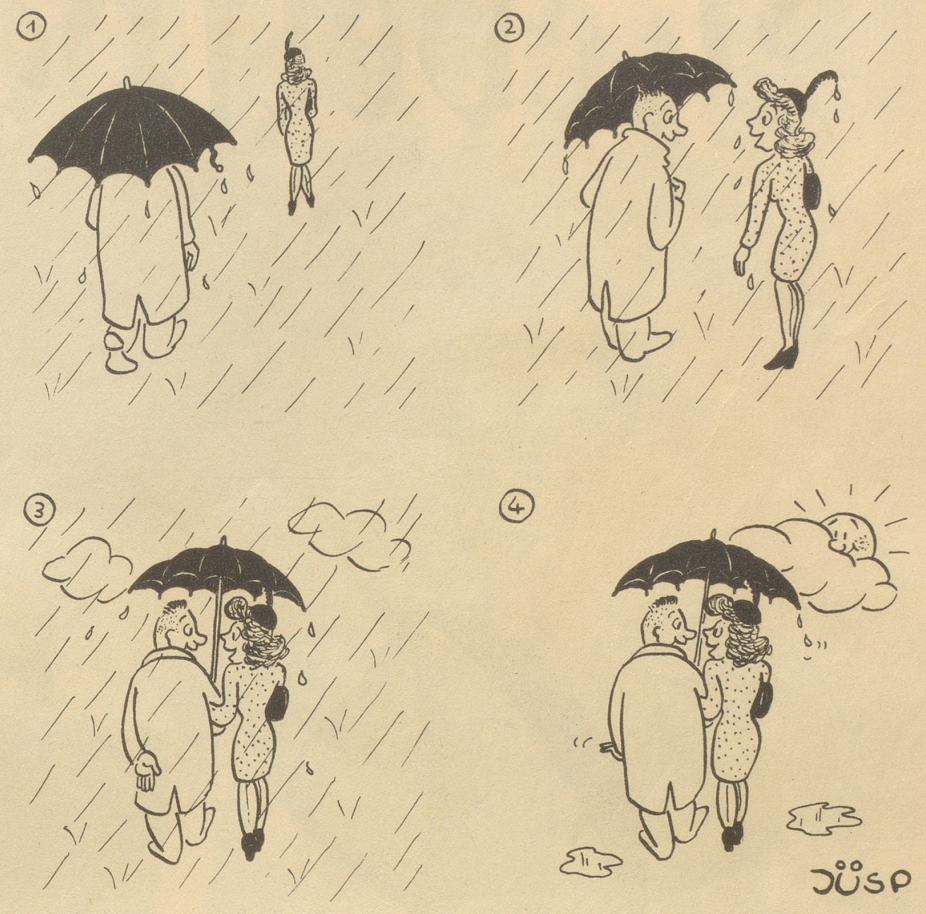
So saß Gehren-Joggeli auch einmal in der Beiz und holte aus seinem dichten Haar ein Tierchen ums andere heraus, das er knackte und in Reih und Glied auf den Bohlentisch neben sein Mostglas legte.

«Das battet neue», wurde ihm lachend von einem Nachbar zugerufen, «wie machsch das, daß d'immer e Luus fangsch?»

«Das goht ganz luschtig», erhielt er vom Zyter zur Antwort, «o wenn i einisch drnäbe griffe, so han i doch geng eini i dr Hand!» Boll.



Augenzeugenbericht aus Züri



Regenschauer

eine alte Ausrede

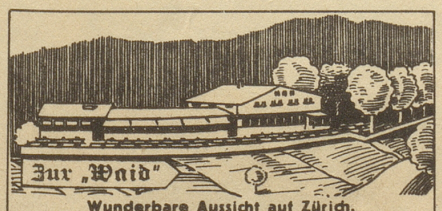
Danke schön!

Ich han bim letschte Wahlkampf dänkt:
Ich wett dänn 's Schtimmrecht scho nüd gschänkt!
Känn't d'Politik kein andre Ton
Als Ehrabschniderei und Hohn —
Dänn blib ich däre Dame färn
'chhan asigs Parfüm nüd grad gärn!

Es bringt sich kein uf d'Lengi ue
Nu durs Deranderabetue!
Wänns da kei bessri Klinge füehred
Als daß s' mit Dräck und Schteine rüehred —
Dänn danki schön fürs Mitschprachrächt!
— Es wird mer scho vom Läse schlächt! A. W.

Perfektes Perfekt

Anläßlich eines Besuches bei der ersten Mädchensekundarschulklasse hat mir als Arzt die Lösung folgender Aufgabe besonders gut gefallen: Der nachstehende Satz war ins Perfekt zu setzen: «Der Arzt bettete den Verunglückten ins Gras.» Eine Schülerin tat dies so: «Der Arzt hat den Verunglückten ins Grab gebettet!» — Perfekt! Dr. H. J.



Wunderbare Aussicht auf Zürich.
Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalfeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.
P *Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz"*
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler

Weibel
DER KRAGEN FÜR JEDERMANN
Kein Waschen, kein Glätten mehr
FR. 4.20 DAS DUTZEND
1 Stück 40 Rp., 2 Stück 75 Rp.
WEIBEL-KRAGENFABRIK AG. BASEL 20

Burgermeisterli
Apéritif anisé
Im schwarzen Kaffee ganz herrlich!


E. Meyer Basel Güterstraße 146